



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie

am 03.06.2025

Naturhistorisches Museum, Mehrzweckraum,
Reichklarastraße 1, 55116 Mainz

Anwesend

- Vorsitz

Steinkrüger, Janina

- Mitglieder

Bednarz, Beatrice

Donner, Erik

Hessedenz, Maike

ab 16:36 Uhr

Klee, Wolfgang, Dr.

bis 17:45 Uhr

Odenweller, Anette

Ott, Tim

ab 17:02 Uhr

Riffel, Norbert

bis 17:33 Uhr

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Feller, Ulrike

Lafourcade, Gerardo Unger

Ludewig, Hans-Helmut

Lukas, Jutta

Stahlheber, Veith

Vollmer, Doris

ab 16:36 Uhr

- Stellvertretung

Blume, Caroline

in Vertretung von Frau Christin Sauer

bis 17:28 Uhr

Boos-Waidosch, Marita

in Vertretung von Herrn David Nierhoff

Link, Ulrich

in Vertretung von Herr Armin Schüler

Rosenhayn, Hans-Peter

in Vertretung von Frau Isabella Rosenhayn

- Schriftführung

Kleefeld, Mona

- Verwaltung

Schubert, Alexander

Kelker, Joachim

Grünebach, Paul

Hieb, Judith

Klinec, Boris

von Bremen, Leonie

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Nierhoff, David	Entschuldigt, vertreten durch Frau Marita Boos-Waidosch
Rosenhayn, Isabella	Entschuldigt, wird vertreten durch Herrn Peter Rosenhayn
Sauer, Christin	Entschuldigt, wird vertreten durch Frau Caroline Blume
Schüler, Franz Armin	Entschuldigt, wird vertreten durch Herr Ulrich Link

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Riempp, Eva, Dr.	Entschuldigt
Schenk, Peter, Dr.	Entschuldigt

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie vom 20.03.2025
2. Aktueller Sachstand Kommunale Wärmeplanung Mainz
3. Kampagne der Landeshauptstadt Mainz zur energetischen Gebäudesanierung
Vorlage: 0674/2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Die Vorsitzende, Janina Steinkrüger, eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie vom 20.03.2025**

Die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie vom 20.03.2025 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2 **Aktueller Sachstand Kommunale Wärmeplanung Mainz** **Mündlicher Vortrag**

Frau Steinkrüger eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Judith Hieb.

Frau Hieb stellt die Möglichkeiten der Beteiligung der Kommunalen Wärmeplanung vor.

Frau Vollmer und Frau Hessedenz betreten um 16:36 Uhr den Sitzungssaal und nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Sie erklärt den Ausschussmitgliedern die Beteiligung der Ortsbeiräten, Bürger:innen und Fachgruppen und den Zeitplan der Kommunalen Wärmeplanung.

Des Weiteren geht sie auf die Infoveranstaltungen ein, die in der Vergangenheit bereits stattgefunden haben und in Zukunft noch stattfinden werden.

Im Anschluss werden die Fragen der Ausschussmitglieder durch Frau Hieb und Frau Steinkrüger beantwortet.

Punkt 3 **Kampagne der Landeshauptstadt Mainz zur energetischen Gebäudesanierung** **Vorlage: 0674/2025**

Frau Steinkrüger begrüßt Herrn Boris Klinec und übergibt ihm das Wort.

Herr Klinec stellt die Sanierungskampagne vor und erklärt den Ausschussmitgliedern den Hintergrund des Themas.

Hierbei geht er auf verschiedene Punkte ein, wie bspw. die Ziele, den Aufbau, die Kooperationspartner, die Kostenplanung und den Zeitplan der Sanierungskampagne.

Anschließend beantwortet Herr Klinec die Fragen der Ausschussmitglieder.

Sodann erfolgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfehlen, der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Sanierungskampagne beginnend im Herbst 2025.

Es handelt sich um die Maßnahme „B 2.2 Konzertierte Sanierungskampagne“ des Masterplan 100 % Klimaschutz, welche mit dem Beschluss zur 1. Fortschreibung (1423/2022) hoch priorisiert wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen, bei 2 Enthaltungen

Punkt 4 **Einwohnerfragestunde**

Einige Bürger:innen beklagen sich über die aktuelle Belästigung der Bevölkerung durch die Saatkrähen auf dem Lerchenberg.

Sie verlangen, dass die Stadtverwaltung Mainz schnellstmöglich Maßnahmen plant und umsetzt, um die Situation zu verbessern.

Frau Steinkrüger erinnert an letzte Sitzung des Ausschusses vom 20.03.25, in der ein Vortrag von Herrn Neu vom Landesamt für Umwelt zum Thema Saatkrähen gehalten wurde.

Im Vortrag wurde die aktuelle Situation in Mainz dargestellt und erklärt, wie Saatkrähen leben und sich ernähren. Des Weiteren wurde auf verschiedene von anderen Kommunen durchgeführte Maßnahmen eingegangen und deren Wirksamkeit beurteilt.

Herr Neu erklärte auch, dass Bundesweit noch keine Lösung gefunden wurde, die einen dauerhaften Erfolg gebracht habe.

Frau Steinkrüger erklärt weiter, dass es die Möglichkeit gibt Falkner einzusetzen. Um Falkner einsetzen zu können, müssen sensible Gebiete ausgewiesen werden. Das wären bspw. Schulen, Kitas, Pflegeheime und Krankenhäuser. Ganze Quartiere oder Stadtteile können nach Aussage des Landes nicht als sensible Gebiete ausgewiesen werden.

Das Umweltdezernat hat bereits mit Falknern Kontakt aufgenommen. Bedingungen eines Einsatzes: Die Gebiete müssten zwei Monate lang ein- bis zweimal täglich befliegen werden, um beginnenden Nestbau bzw. Wiederbesiedlung zu verhindern.

Die Kosten belaufen sich bei 60 Tagen mal 350€ pro Einsatz auf 21.000€ (wenn einmal täglich) bis 42.000€ (wenn zweimal täglich).

Im Anschluss müssen die Gebiete dann eine Zeitlang zweimal wöchentlich befliegen werden (Kosten: 6.300€).

Das heißt für den Einsatz eines Falkners kämen Kosten von ca. 50.000 € pro Jahr und pro Stadtteil zusammen.

Vor Brutbeginn müssten zudem die Nester entfernt werden (muss vorher von der SGD Süd genehmigt werden). Für die Entfernung der Nester wird ggfls. ein Hubsteiger oder ein Baumkletterer benötigt. Hierdurch würden pro Stadtteil und pro Jahr zusätzliche Kosten entstehen. In den Stadtteilen Neustadt, Ebersheim und Lerchenberg müsste der Einsatz erfolgen.

Frau Steinkrüger erläutert, dass der Einsatz von Falknern keinen Erfolg garantiert.

Es ist unklar, was dann passiert:

- Wo gehen die Tiere hin?
- Wie viele Kolonien bilden sich? (Zersplitterung)
- Tiere können zurückkehren

Die Ausschussmitglieder Caroline Blume (17:28 Uhr) und Norbert Riffel (17:33 Uhr) verlassen die Sitzung und nehmen nicht am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Die Saatkrähen finden die Siedlungen gut, da dort keine Feinde sind, es genügend zu fressen gibt und es warm und hell ist. Sie fühlen sich sicherer als im Wald, auch weil in der Siedlung nicht geschossen wird.

Deswegen ist es sehr schwierig die Krähen aus den Siedlungen zu locken, oder zu vergrämen.

Was aktuell bereits gemacht wird: Im Beschwerdefall, z.B. bei einem Kindergarten, Spielplatz, Seniorenheim wird im Einzelfall geprüft, was gemacht werden kann. Denkbar sind Rückschnitt der Äste, Verrücken der Bänke, ggfls. Schutz durch bauliche Anlagen z.B. über einem Sandkasten.

Frau Steinkrüger sagt dem Ausschuss und den Bürger:innen zu, Maßnahmen durchzuführen, sofern der Stadtrat ihr den Auftrag und die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Ausschussmitglied Dr. Wolfgang Klee verlässt um 17:45 Uhr die Sitzung und nimmt nicht am weiteren Verlauf teil.

Der von den Bürger:innen angesprochene Spielplatz der Wohnbau Mainz GmbH ist weiterhin ein Schwerpunkt der Saatkrähen im Stadtteil Lerchenberg. Frau Steinkrüger sagt zu mit dem Geschäftsführer der Wohnbau Mainz GmbH Kontakt aufzunehmen und ihm die Informationen zum Falkner zur Verfügung zu stellen.

Am Ende der Diskussion spricht sich der Ausschuss dafür aus, zu prüfen, ob der Spielplatz der Wohnbau Mainz GmbH als sensibles Gebiet gekennzeichnet werden könne.

Abschließend fast die Vorsitzende nochmal zusammen, dass die Stadtverwaltung weiterhin an der Thematik bleibt und nach Lösungen sucht.

Punkt 5 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6 Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Steinkrüger

.....

Vorsitz

Janina Steinkrüger

gez. Kleefeld

.....

Schriftführung

Mona Kleefeld

